Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Norbert Hackbusch und Stephan Jersch (DIE LINKE) vom 25.08.16

und Antwort des Senats

- Drucksache 21/5719 -

Betr.: Atomtransporte durch Hamburg (VI)

Hamburgs Hafen bleibt nach seiner im Mai 2014 in der Bürgerschaft abgelehnten Teilentwidmung für Atomtransporte (vergleiche Drs. 20/11317) weiterhin ein Drehkreuz – unter anderem zur Versorgung der AKWs – im internationalen Atomgeschäft. Der Senat teilte auch in der letzten Drucksache zum Thema (21/4565) mit, dass nach rechtlicher Prüfung von Hamburger Seite keine Möglichkeit besteht, Transporte von radioaktiven Stoffen generell zu untersagen.

Über die Ankündigung im Koalitionsvertrag des sogenannten rot-grünen Senates hinaus, auf freiwilligen Verzicht von Atomfrachtbehandlung durch die Hafenvirtschaft zu setzen, hat der Senat bisher nur ausgeführt, dass die zuständige Behörde noch Kontakt mit Hafenunternehmen bezüglich des freiwilligen Verzichts auf den seeseitigen Transport und Umschlag von atomaren Stoffen aufnehmen wird. Dies wurde später (vergleiche Drs. 21/4565) als „mittelfristig“, scheint es, auf den St. Nimmerleinstag verschoben.

Trotz Stilllegungen deutscher Atomkraftwerke nach der Katastrophe von 2011 im japanischen Fukushima gibt es absehbar also wohl keine sinkende Zahl dieser gefährlichen Frachten. Mehrfach pro Woche finden weiterhin Transporte radioaktiver Stoffe durch Hamburg statt. Haben letztes Jahr schon wieder mindestens rund 160 Transporte stattgefunden, darunter unter anderem zwei Transporte mit Mischoxidbrennelementen (MOX), so sind dieses Jahr schon wieder mehr als 80 durch die Stadt gegangen. Uranoxide, das extrem giftige und ätzende Uranhexafluorid, unbestrahlte (neue) Brennelemente oder andere Produkte im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomtechnologie werden im Hamburger Hafen umgeschlagen und/oder durch das Hamburger Stadtgebiet transportiert.

Zwar gibt der Senat nach § 1 der Verschlussanweisung für die Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbVSA) vom 1. Dezember 1982 im Voraus keine Auskunft zu Kernbrennstofftransporten, da Informationen über zukünftige Kernbrennstofftransporte aus Sicherheitsgründen bundesweit als „Verschlussache/nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft sind, aber wenigstens Angaben zu bereits durchgeführten Transporten sind aus den seit Jahren immer wieder aus der Fraktion DIE LINKE gestellten diversen Anfragen, zuletzt der Drs. 21/4565 im Mai, für die interessierte Öffentlichkeit ablesbar.

Die Vorgänge im Hafen und auf der Elbe werden laufend von Anti-Atom-Aktivist/-innen beobachtet. Um allerdings weiterhin möglichst vollständige Zahlen über Anzahl, Art und Umfang der Atomtransporte zumindest durch Hamburgs Hafen verfügbar zu machen, werden aus der Fraktion DIE LINKE hier zum 24. Mal dem Senat umfassend Fragen zum Themenkomplex gestellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat,

bezogen auf Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hamburger Hafen sowie durch das Hamburger Stadtgebiet ab dem 25.05.2016 bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage:

(Bitte die Tabellen in den Anlagen 1 und 2 zur Drs. 21/4565 für alle Transporte entsprechend fortführen, das heißt die Antworten auf die Fragen 1. bis 11. tabellarisch auflisten und nach Datum sortieren.)

1. Wann erfolgten Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen (bitte Datum des Eingangs beziehungsweise Ausgangs soweit vorhanden)?
2. Um welche beförderten Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe handelte es sich dabei jeweils?
3. In welchem Umfang und welcher Menge sind Kernbrennstoffe und sonstige radioaktive Stoffe jeweils transportiert worden (bitte Angabe im passenden Maß)?
4. Wie hoch war die jeweilige Aktivität der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe (bitte Angabe im passenden Maß)?
5. Wie wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils klassifiziert?
6. Welche Art von Behältern wurde zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet (bitte genaue Typen-Kennung der Behälter angeben)?
7. Welche Beförderungsmittel (zum Beispiel Schiff, Bahn oder Lkw) wurden zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet?
8. Wo wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils umgeladen?
9. Wie lange wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils gelagert?
10. Wer war der jeweilige Absender (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe?
11. Wer war der jeweilige Empfänger (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher (bei sonstigen radioaktiven Stoffe) der Zielhafen?

Die Angaben zu den meldepflichtigen Kernbrennstofftransporten für den Zeitraum vom 25. Mai 2016 bis zum 29. August 2016 sind in der Anlage 1 zusammengestellt (zur Legende siehe Anlage 6).

Daten über die im Gefahrgut-Informationen-System der Polizei (GEGIS) gemeldeten Transporte liegen nur für die jeweils letzten drei Monate vor. Die Transportvorgänge mit sonstigen radioaktiven Stoffen für den Zeitraum vom 25. Mai 2016 bis zum 29. August 2016 sind in Anlage 2 zusammengefasst. Die Dauer des Umschlags sowie die Namen und Adressen der Absender und der Empfänger werden im Gefahrgut-Informationen-System GEGIS nicht erfasst.

Darüber hinaus hat die Wasserschutzpolizei bei Kontrollen Sendungen von sogenannten Zinnschlacken in Containern mit Löschhafen Hamburg festgestellt, bei denen es sich aufgrund der überschrittenen Klassifizierungsgrenzwerte bereits um gefährliche Güter der Klasse 7 im Sinne der Gefahrguttransportvorschriften handelt (sonstige radioaktive Stoffe, Klasse 7/UN2910). Die festgestellten Transporte erreichten den Hamburger Hafen vom Abgangsort, ohne als Gefahrgut deklariert zu sein. Aus diesem Grund sind zu diesen Transporten keine Daten im GEGIS eingetragen. Die Sendungen wurden unter Einhaltung aller gefahrgutrechtlichen Vorschriften zum Empfänger weiterbefördert. Diese sind in der Anlage 3 aufgeführt.

12. Aus interessierten Kreisen wurde mitgeteilt, vom 27.5. bis 20.6.2016 sei am Süd-West-Terminal der Fa. C. Steinweg Uranerzkonzentrat zwischengelagert gewesen. Ist es zutreffend, dass die wohl in der Nacht vom 26. zum 27.05.16 mit dem Schiff „Golden Karoo“ am Süd-West-Terminal abgeladene Fracht erst am 20.06.16 mit der Bahn abtransportiert wurde? Welche Menge wurde hier abgeladen und wann wurden die Container jeweils weiter transportiert?

Ja. Es wurden 22 Container mit einem Bruttogewicht von insgesamt 448.216,8 kg gelöscht; der Weitertransport erfolgte am 20. Juni 2016.

13. *Trifft der in Frage 12. behauptete Vorgang zu, fragen wir nach dem Grund des Aufenthalts. Gab es Zwischenfälle oder Mängel an der radioaktiven Fracht? Was ist dem Senat ansonsten zu den Gründen des behaupteten Vorganges derzeit bekannt?*

Der in Rede stehende Aufenthalt ist nach Kenntnisstand der Polizei durch Streiks und Unwetter in Frankreich begründet gewesen. Mängel wurden bei Kontrollen durch die Polizei nicht festgestellt.

14. *Sollte die laut Informationen von Atomkraftgegnern am 20.06.16 mit dem Frachtschiff „Bright Sky“ angelieferte radioaktive Fracht ursprünglich mit dem noch gelagerten Uran zusammen transportiert werden?
Wenn ja, wann genau und welche Mengen wurden am Süd-West-Terminal hier angeliefert und wann weiter transportiert?*

Nein.

15. *Zuletzt in der Drs. 21/4565 gab der Senat Überblick über Mängel bei der Kontrolle von Güterbeförderungseinheiten (CTU) im Zusammenhang unter anderem mit radioaktiven Stoffen der Klasse 7 bis zum 24.05. für Schiffe und Lkw. Sind dem Senat für die Zeit danach solche bekannt?
Wenn ja, bitte mit Datum und möglichst konkreter Beschreibung der Mangelart u.a. wie in Anlage 3 zur Drs 21/2132 aufführen. In der Drs. 20/13644 führt der Senat aus, Umschlag von mit Luftfracht transportierten Kernbrennstoffen habe es in Hamburg seit vielen Jahren nicht gegeben. Über den Transport von sonstigen radioaktiven Stoffen per Luftfracht lägen dem Senat keine Informationen vor, da die Zuständigkeit für die Aufsicht für diesen Transportweg beim Luftfahrtbundesamt liegt. In der Drs. 20/14621 führt der Senat aus, die Zuständigkeit für die Aufsicht über Transporte radioaktiver Stoffe auf bundeseigenen Eisenbahnstrecken liege beim Eisenbahnbundesamt. Vor diesem Hintergrund fragen wir, ob dem Senat über den Schifftransport hinaus auch Beanstandungen bei anderen Transportarten (zum Beispiel Straße) bekannt sind.
Wenn ja, bitte in der Tabelle mit angeben.*

Daten über bei Kontrollen festgestellte Mängel im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter für den Zeitraum vom 25. Mai 2016 bis zum 29. August 2016 sind in der Anlage 4 zusammengestellt. In diesem Zeitraum wurden durch die Polizei 192 Kontrollen im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter auf Schiffen, auf der Straße und im Schienenverkehr durchgeführt. Davon verliefen 149 Kontrollen ohne Beanstandungen, 43 Kontrollen im Zusammenhang mit dem Verkehrsträger Schiff führten zu 40 Beanstandungen von Mängeln formaler und zwölf zu Beanstandungen von Mängeln sicherheitsrelevanter Art. Im Zusammenhang mit dem Straßen- und Schienenverkehr im Zuständigkeitsbereich der Polizei Hamburg wurden keine Mängel festgestellt.

Die erhebliche Anzahl von als sicherheitsrelevant eingestuften Mängeln ist zu einem überwiegenden Teil auf die Beförderung von sogenannten Zinnschlacken zurückzuführen (neun von zwölf sicherheitsrelevanten Mängeln und neun von 40 formalen Mängeln); siehe auch Antwort zu 1. bis 11.

Bezogen auf zukünftige Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hafen Hamburg sowie durch das Hamburger Stadtgebiet fragen wir soweit Meldungen vorliegen:

16. *Nach Drs. 21/4565 dürften im August nur noch fünf Hafengebiete eine Umschlaggenehmigung nach § 7 StrlSchV haben, da die Genehmigung der EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH Ende Juli 2016 auslief. Hat der Betrieb mittlerweile erneut eine beantragt beziehungsweise erhalten?*

Ja, die Genehmigung ist auf Antrag bis zum 31. Juli 2021 verlängert worden.

17. *Hat es seit Ende Mai 2016 bei der hamburgischen Genehmigungsbehörde (Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz) weitere Antragstellungen/Genehmigungen auf Zulassung zur Beförderung „sonstiger radioaktiver Stoffe“ gegeben?*

Wenn ja, bitte die Unternehmen auflisten.

Nein.

18. *Wie viele und welche gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe liegen der Umweltbehörde derzeit vor? Bitte auflisten mit Genehmigungsnummer, Beginn und Ende der Genehmigungsdauer, maximal zulässiger Transportzahl und Menge (in Kilogramm oder Tonnen), Absender und Empfänger, Transportmittel und Art des Stoffes sowie der Behälterbezeichnung.*

In der Anlage 5 (zur Legende siehe Anlage 6) sind die zum Zeitpunkt dieser Anfrage der zuständigen Behörde vorliegenden Genehmigungen für Kernbrennstofftransporte aufgelistet. Weitere Angaben werden nicht erfasst. Auf die vom Bundesamt für Strahlenschutz regelmäßig aktualisierte Liste aller gültigen Transportgenehmigungen wird verwiesen.

(<http://www.bfs.de/SharedDocs/Downloads/BfS/DE/fachinfo/ne/transportgenehmigungen.html>).

19. *In der Antwort auf die Drs. 21/3428 hat der Senat ausgeführt, dass die zuständige Behörde noch Kontakt mit Hafenunternehmen bezüglich des freiwilligen Verzichts auf den seeseitigen Transport und Umschlag von atomaren Stoffen aufnehmen wird. Drei weitere Monate später, in der Drs. 21/4565 wurde mitgeteilt, es finden mittelfristig Gespräche statt. Was bedeutet für den Senat in diesem Fall „mittelfristig“? Gibt es Ende August 2016 einen neuen Sachstand beziehungsweise sind Termine vereinbart? Wenn ja, wann mit wem?*

Die zuständige Behörde wird bis Ende des Jahres Gespräche mit allen Beteiligten führen.

20. *In der Drs. 21/4565 gab der Senat an, eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts in dem Normenkontrollverfahren wegen Bremens seit einigen Jahren für Atomtransporte gesperrten Hafens sei noch nicht ergangen. Was ist dem Senat zum Zeithorizont der Entscheidungsfindung bekannt und welche Auswirkungen für die Senatspolitik könnte ein Urteil haben, welches keine Normverstöße bei den bremischen Regelungen feststellen würde?*

Der erfragte Zeithorizont der Entscheidungsfindung des Bundesverfassungsgerichts liegt außerhalb des Verantwortungsbereichs des Senats.

Im Übrigen hat sich der Senat hiermit nicht befasst.

Transport-Datum (HH)	Stoff-art	Kern-brennstoff-masse [kg]	Aktivität	Gefahrgut-Klassifi-zierung	Behälter-typ	Absender	Absendeort	Empfänger	Empfängerort	Schiff (HH)	LKW (HH)	Bahn (HH)	Um-schlagort	Lagerzeit (> 1 d)
25.05.2016	uBE	8800	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Bv	Lere / F		Ja			
07.06.2016	uBE	7080	k.A.	3325	IF	KKB	Brunsbüttel	ANF	Lingen		Ja			
08.06.2016	uBE	15560	k.A.	3328	B(U)	EIA	Juzbado / E	KRB	Gundremmingen	Ja	Ja		UNIKAI	
15.06.2016	UF6	924	k.A.	2977	B(U)	ARC	Pierrelatte / F	WE/S	Västeras / S		Ja			
15.06.2016	uBE	7700	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Bv	Lere / F		Ja			
15.06.2016	uBE	4400	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Bv	Lere / F		Ja			
19.06.2016	uBE	5500	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ch	Avoine / F		Ja			
22.06.2016	uBE	550	k.A.	3327	AF	CNPE Ch	Avoine / F	WE/S	Västeras / S		Ja			
23.06.2016	uBE	550	k.A.	3327	AF	CNPE Ch	Avoine / F	WE/S	Västeras / S		Ja			
28.06.2016	UF6	61600	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	KHNPC	Südkorea	Ja				
28.06.2016	UF6	6160	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	KHNPC	Südkorea		Ja			
20.07.2016	UO2	6984	528 GBq	3325	IF	PJSC	Elektrostal / RUS	ANF	Lingen	Ja	Ja		HHLA B	
24.07.2016	uBE	5500	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ch	Avoine / F		Ja			
27.07.2016	uBE	4400	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ch	Avoine / F		Ja			
04.08.2016	UF6	18480	k.A.	2977	B(U)	TENEX	Moskau / RUS	ANF	Lingen	Ja	Ja		HHLA B	
04.08.2016	UO2	6984	531 GBq	3325	IF	PJSC	Elektrostal / RUS	ANF	Lingen	Ja	Ja		HHLA B	
09.08.2016	UF6	61600	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	KHNPC	Südkorea	Ja				
09.08.2016	uBE	3304	k.A.	3325	IF	KKB	Brunsbüttel	ANF	Lingen		Ja			
24.08.2016	uBE	6600	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Cr	Cruas / F		Ja			
24.08.2016	UF6	12320	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeras / S		Ja			

Ankunft laut SMIS	Abfahrt laut SMIS	Absender (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	Empfänger (in GEGIS nur Löschhäfen vorhanden)	Klasse / UN-Nr.	richtiger technischer Name	Stoff	Verpackung	Transportmittel	Umschlagsort	Bruttomasse (kg)	max. Aktivität
zu 1	zu 1	zu 10	zu 11	zu 5	zu 2	zu 2	zu 6	zu 7	zu 8	zu 3	zu 4
	25.05.2016	D/Hamburg	PL/Gdynia	7/2911	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE-INSTRUMENTS or ARTICLES	k.A.	2 packages	Schiff	k.A.	4.898,88 kg	k.A.
26.05.2016		Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7/2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U238	1233 steeldrums IP1	Schiff	k.A.	448.216,80 kg	7.763 GBq
28.05.2016		Canada/Montreal	D/Hamburg	7(8)/2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 packages IP2	Schiff	k.A.	361.702,00 kg	5.280 GBq
06.06.2016	08.06.2016	Niederlande/Rotterdam	USA/Norfolk	7/2913	RADIOACTIVE MATERIAL, SURFACE CONTAMINATED OBJECTS (SCO-I), non fissile or fissile - excepted	Co-60, H-3, Ni-63, Fe-55	1 Container IP2	Schiff	k.A.	12.340,00 kg	10.6 GBq
12.06.2016		Canada/Montreal	D/Hamburg	7(8)/2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 packages IP2	Schiff	k.A.	361.404,00 kg	5.280 GBq
20.06.2016		Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7/2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U238	360 steeldrums IP1	Schiff	k.A.	124.650,40 kg	2.275 GBq
20.06.2016	22.06.2016	Niederlande/Rotterdam	USA/Norfolk	7/2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	k.A.	1 Container IP2	Schiff	k.A.	16.080,00 kg	68 MBq
24.06.2016		Canada/Montreal	D/Hamburg	7(8)/2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 packages IP2	Schiff	k.A.	361.386,00 kg	5.280 GBq
	26.06.2016	D/Hamburg	Canada/Montreal	7(8)/2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 cylinder IP2	Schiff	k.A.	83.333,20 kg	1,73 GBq
01.07.2016	02.07.2016	Belgien/Antwerpen	Canada/Montreal	7(8)/2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 cylinder IP2	Schiff	k.A.	58.417,00 kg	2,8 GBq
04.07.2016		Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7/2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U238	270 steeldrums IP1	Schiff	k.A.	116.235,80 kg	2.282 GBq
07.07.2016		Singapore	D/Hamburg	7/2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U238	97 steeldrums IP1	Schiff	k.A.	37.712,00 kg	880 GBq
20.07.2016		RUS/St.Petersburg	D/Hamburg	7/2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE B(U) PACKAGE	Co-60	5 packages Typ B(U)	Schiff	k.A.	27.308,70 kg	27.493 TBq
22.07.2016		Canada/Montreal	D/Hamburg	7/2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE B(U) PACKAGE	Co-60	2 packages Typ B(U)	Schiff	k.A.	10.518,00 kg	14.800 TBq
22.07.2016		Canada/Montreal	D/Hamburg	7/2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE B(U) PACKAGE	Co-60	3 packages Typ B(U)	Schiff	k.A.	10.506,00 kg	2.394 TBq
24.07.2016		USA/Norfolk	D/Hamburg	7/2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	k.A.	7 packages IP2	Schiff	k.A.	37.710,00 kg	2,1 MBq
03.08.2016		Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7/2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U238	1008 steeldrums IP1	Schiff	k.A.	356.091,60 kg	6286 GBq

	04.08.2016	D/Hamburg	RUS/St. Petersburg	7/2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE-EMPTY PACKAGING	k.A.	6 cylinder	Schiff	k.A.	7.196,40 kg	k.A.
05.08.2016		Canada/Montreal	D/Hamburg	7/2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U238	36 steeldrums IP1	Schiff	k.A.	5.401,30 kg	1 GBq
06.08.2016		USA/Baltimore	D/Hamburg	7/2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE-EMPTY PACKAGING	k.A.	20 packages	Schiff	k.A.	18.374,00 kg	k.A.
	08.08.2016	D/Hamburg	Finland/Rauma	7/2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U238	36 steeldrums IP1	Schiff	k.A.	5.401,30 kg	1 GBq
12.08.2016		Canada/Montreal	D/Hamburg	7(8)/2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 cylinder IP1	Schiff	k.A.	355.972,00 kg	5280 GBq
26.08.2016	27.08.2016	Belgien/Antwerpen	Canada/Montreal	7(8)/2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 cylinder IP1	Schiff	k.A.	58.167,00 kg	2,4 GBq
	27.08.2016	D/Hamburg	Canada/Montreal	7(8)/2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	36	Schiff	k.A.	14.904,00 kg	2 GBq

Erklärungen zur Tabelle:

SMIS: Schiffsmeldeinformationssystem

Klasse/UN: UN Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (Gefahrgut-Kennzeichnungsnummer der Vereinten Nationen)

k.A.: Keine Angabe

Verpackung: gemäß den Gefahrgutvorschriften der jeweiligen Verkehrsträger

Ankunft per Schiff	Absender	Empfänger	Klasse / UN-Nr.	richtiger technischer Name	Stoff	Verpackung	Transportmittel	Umschlagsort	Bruttomasse (kg)	max. Aktivität
zu 1	zu 10	zu 11	zu 5	zu 2	zu 2	zu 6	zu 7	zu 8	zu 3	zu 4
22.05.2016	East Rise Corp. HongKong	Metherma KG	7/2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	Uran- und Thoriumerze	33 drums (1 Container)	Schiff	k.A.	20.935,00 kg	k.A.
06.06.2016	East Rise Corp. HongKong	Metherma KG	7/2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	Uran- und Thoriumerze	110 drums (3 Container)	Schiff	k.A.	52.186,00 kg	k.A.
06.06.2016	Minerales Int.AG Schweiz	H.C.Stark Smelting Laufenburg	7/2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	Uran- und Thoriumerze	42 drums (2 Container)	Schiff	k.A.	41.733,00 kg	k.A.
18.07.2016	Minerales Int.AG Schweiz	H.C.Stark Smelting Laufenburg	7/2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	Uran- und Thoriumerze	108 drums (3 Container)	Schiff	k.A.	51.894,00 kg	k.A.

Erklärungen zur Tabelle:

Klasse/UN: UN Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (Gefahrgut-Kennzeichnungsnummer der Vereinten Nationen)

k.A.: Keine Angabe

Verpackung: gemäß den Gefahrgutvorschriften der jeweiligen Verkehrsträger

Die in der ersten Zeile genannte Sendung von Uran- und Thoriumerzen erreichte den Hamburger Hafen bereits vor dem diese SKA betreffenden Zeitraum (Schiffsankunft 22.05.2016). Das Ergebnis des Sachverständigengutachtens bzgl. der Klassifizierung lag WSP 52 allerdings erst am 26.05.2016 vor. Das Gutachten ergab, dass es sich bei dieser Sendung um einen nicht deklarierten Transport radioaktiver Stoffe der Klasse 7 handelte, der hier nun entsprechend dokumentiert wird.

Datum der Kontrolle	Art des formalen bzw. geringfügigen Mangels	Art des sicherheitsrelevanten Mangels	Verkehrsträger	Beförderungsverbot von - bis	Beförderungsverbot aufgehoben ja/nein	Maßnahmen zur Mängelbeseitigung	Beförderungsverbot ausgesprochen durch
26.05.2016	keine Kennzeichnung gemäß 5.1.5.4.1 IMDG / ADR	fehlende Gefahrgutklassifizierung	Schiff	26.05.2016 11:00 Uhr - 16:30 Uhr	ja	Gutachten zur Einklassifizierung wurde erstellt, Container wurde durch Terminal gekennzeichnet, Einstufung in UN 2910	WSP
28.05.16		Schweißnaht am unteren Eckpfosten der vorderen verklappbaren Seitenwand auf einer Länge von 7cm eingerissenen	Schiff	28.05.2016 - 09:30 Uhr bis 30.05.2016 - 15:00	ja	Entscheidung durch BGV: Begutachtung des Containers durch Sachverständigen vor Weitertransport; Beförderungseinheit (Flat) durch Klassifizierungsgesellschaft besichtigt und Transportfähigkeit bescheinigt	WSP
28.05.16		Schweißnaht am unteren Eckpfosten der hinteren verklappbaren Seitenwand auf einer Länge von 3cm eingerissenen	Schiff	28.05.2016 - 09:30 Uhr bis 30.05.2016 - 15:00	ja	Entscheidung durch BGV: Begutachtung des Containers durch Sachverständigen vor Weitertransport; Beförderungseinheit (Flat) durch Klassifizierungsgesellschaft besichtigt und Transportfähigkeit bescheinigt	WSP
28.05.16	1 x Placard Kl. 8 hat sich am Container gelöst		Schiff	28.05.2016 09:30 Uhr - 09:40 Uhr	ja	Placard Klasse 8 wurde umgehend durch Terminal wieder befestigt	WSP
07.06.16	keine Kennzeichnung gemäß 5.1.5.4.1 IMDG / ADR	fehlende Gefahrgutklassifizierung	Schiff	07.06.2016 11:00 Uhr bis 13.06.2016 - 06:00 Uhr	ja	Gutachten zur Einklassifizierung wurde erstellt, Container wurde durch Terminal gekennzeichnet, Einstufung in UN 2910	WSP
07.06.16	keine Kennzeichnung gemäß 5.1.5.4.1 IMDG / ADR	fehlende Gefahrgutklassifizierung, mangelnde Ladungssicherung	Schiff	07.06.2016 11:00 Uhr bis 13.06.2016 - 06:00 Uhr	ja	Gutachten zur Einklassifizierung wurde erstellt, Container wurde durch Terminal gekennzeichnet, Einstufung in UN 2910, Ladungssicherung wurde korrigiert	WSP
07.06.16	keine Kennzeichnung gemäß 5.1.5.4.1 IMDG / ADR	fehlende Gefahrgutklassifizierung	Schiff	07.06.2016 11:00 Uhr bis 13.06.2016 - 06:00 Uhr	ja	Gutachten zur Einklassifizierung wurde erstellt, Container wurde durch Terminal gekennzeichnet, Einstufung in UN 2910	WSP
07.06.16	keine Kennzeichnung gemäß 5.1.5.4.1 IMDG / ADR	fehlende Gefahrgutklassifizierung, mangelnde Ladungssicherung	Schiff	07.06.2016 11:00 Uhr bis 13.06.2016 - 06:00 Uhr	ja	Gutachten zur Einklassifizierung wurde erstellt, Container wurde durch Terminal gekennzeichnet, Einstufung in UN 2910, Ladungssicherung wurde korrigiert	WSP
07.06.16	keine Kennzeichnung gemäß 5.1.5.4.1 IMDG / ADR	fehlende Gefahrgutklassifizierung	Schiff	07.06.2016 11:00 Uhr bis 13.06.2016 - 06:00 Uhr	ja	Gutachten zur Einklassifizierung wurde erstellt, Container wurde durch Terminal gekennzeichnet, Einstufung in UN 2910	WSP
10.06.16	Gefahrenzettel und UN-Nummer auf Zylinder teilweise lose und unkenntlich		Schiff	10.06.2016 16:05 Uhr - 17:00 Uhr	ja	Zylinder wurden durch Terminal neu bezettelt und gekennzeichnet	WSP
12.06.16	1 x Placard Kl.8 beschädigt		Schiff	12.06.2016 11:15 Uhr - 12:30 Uhr	ja	Placard Klasse 8 wurde durch Terminal ersetzt	WSP
21.06.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrezettel am Container		Schiff	21.06.2016 08:00 Uhr - 13:30 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung durch Terminal behoben	WSP
21.06.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrezettel am Container		Schiff	21.06.2016 08:15 Uhr - 13:30 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung durch Terminal behoben	WSP
21.06.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrezettel am Container		Schiff	21.06.2016 08:25 Uhr - 13:30 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung durch Terminal behoben	WSP
21.06.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrezettel am Container		Schiff	21.06.2016 08:25 Uhr - 13:30 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung durch Terminal behoben	WSP

21.06.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	21.06.2016 08:25 Uhr - 13:30 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung durch Terminal behoben	WSP
21.06.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	21.06.2016 08:25 Uhr - 13:30 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung durch Terminal behoben	WSP
11.07.16	Container und Versandstücke mit "MP" gekennzeichnet, nach Vorschriftenänderung entbehrlich, falsche Angaben im Beförderungspapier		Schiff	11.07.16 10.30 Uhr - 12.07.2016 10.15 Uhr	ja	neues Beförderungspapier durch Verfügungsberechtigten erstellt, keine Maßnahmen i.S. "MP-Kennzeichnung"	WSP
11.07.16	Container und Versandstücke mit "MP" gekennzeichnet, nach Vorschriftenänderung entbehrlich, falsche Angaben im Beförderungspapier, fehlende Kennzeichnung 20 I Fass		Schiff	11.07.2016 10.45 Uhr - 12.07.2016 15.00 Uhr	ja	neues Beförderungspapier durch Verfügungsberechtigten erstellt, keine Maßnahmen i.S. "MP-Kennzeichnung", fehlende Kennzeichnung am Fass wurde korrigiert	WSP
20.07.16	Versandstücke mit "MP" gekennzeichnet, nach Vorschriftenänderung entbehrlich		Schiff	-	-	keine Maßnahmen i.S. "MP-Kennzeichnung"	-
20.07.16	Versandstücke mit "MP" gekennzeichnet, nach Vorschriftenänderung entbehrlich		Schiff	-	-	keine Maßnahmen i.S. "MP-Kennzeichnung"	-
20.07.16	keine Kennzeichnung gemäß 5.1.5.4.1 IMDG / ADR	fehlende Gefahrgutklassifizierung	Schiff	20.07.2016 10:10 Uhr - 13:30 Uhr	ja	Gutachten zur Einklassifizierung wurde erstellt, Container wurde durch Terminal gekennzeichnet, Einstufung in UN 2910	WSP
20.07.16	keine Kennzeichnung gemäß 5.1.5.4.1 IMDG / ADR	fehlende Gefahrgutklassifizierung	Schiff	20.07.2016 10:45 Uhr - 13:30 Uhr	ja	Gutachten zur Einklassifizierung wurde erstellt, Container wurde durch Terminal gekennzeichnet, Einstufung in UN 2910	WSP
20.07.16	keine Kennzeichnung gemäß 5.1.5.4.1 IMDG / ADR	fehlende Gefahrgutklassifizierung	Schiff	20.07.2016 11:15 Uhr - 13:30 Uhr	ja	Gutachten zur Einklassifizierung wurde erstellt, Container wurde durch Terminal gekennzeichnet, Einstufung in UN 2910	WSP
25.07.16	Abdeckplane, Haltestangen und Werkzeugkiste nicht gesichert		Schiff	25.07.2016 10:00 Uhr - 12:00 Uhr	ja	Ladungssicherung wurde durch Terminal durchgeführt	WSP
25.07.16	Abdeckplane und Haltestangen nicht gesichert		Schiff	25.07.2016 10:20 Uhr - 12:00 Uhr	ja	Ladungssicherung wurde durch Terminal durchgeführt	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 07:30 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 07:40 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 07:50 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP

04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	Aktivität und TI fehlen auf Gefahrzettel am Container		Schiff	04.08.2016 08:00 Uhr - 11:45 Uhr	ja	Mangel an Bezettelung wurde durch Terminal behoben	WSP
04.08.16	1x UN-Nummer fehlt auf Versandstück		Schiff	04.08.2016 08:50 Uhr - 09:00 Uhr	ja	Mangel an Kennzeichnung wurde durch Terminal behoben	WSP
07.08.16		loses Kantholz und Laschmaterial auf dem Flat	Schiff	07.08.2016 16:05 Uhr - 16:20 Uhr	ja	Gegenstände wurden durch Terminal entfernt	WSP
06.08.16	Container und Versandstücke mit "MP" gekennzeichnet, nach Vorschriftenänderung entbehrlich		Schiff	-	-	keine Maßnahmen i.S. "MP-Kennzeichnung"	-

Hinweis zu den Kontrollen und Mängeln:

Gelbe Markierung in Spalte "Datum der Kontrolle": CTU mit Zinnschlacken (siehe Frage 15 und Anlage 2).

Kontrolle = Kontrolle je Güterbeförderungseinheit

Bei den formalen (nicht sicherheitsrelevanten) Mängeln handelt es sich um Fehler bei der Kennzeichnung (beschädigte oder fehlende Placards oder Kennzeichnungen) der CTU bzw. eines Versandstücks.

CSC = Internationales Übereinkommen über sichere Container

Genehm.- Nr.	Folge- Ge- nehm.	Änd.	Gen.Inhaber	Stoffart	zulässige Anzahl:		Genehmig.- Ende	Genehmig.- Beginn	Umschl. HH zulässig
					Schiff	LKW			
7454			RSB	uBS	3	3	21.10.2016	20.07.2015	J
7468			DNT	uBE		8	31.10.2016	21.10.2015	N
7468		1	DNT	uBE		8	31.10.2016	05.11.2015	N
7469		1	DNT	UF6		40	31.03.2017	25.02.2016	N
7487			DNT	uBE	2	6	31.12.2016	11.03.2016	J
7501		1	SA Transnubel	uBE	60	60	31.03.2017	01.04.2016	N
7496			DNT	uBE		5	31.03.2017	12.04.2016	N
7497			TN International	UO2	20	40	21.08.2017	13.04.2016	J
7499			RSB	UF6	20	134	31.03.2018	20.04.2016	J
7504			DNT	uBE	8	8	31.03.2017	18.05.2016	N
7436		2	DNT	uBE	60	60	31.03.2017	25.02.2016	N
7500		1	DNT	uBE	2	2	31.03.2017	01.04.2016	N
7503			RSB	UF6	14	66	02.04.2017	24.05.2016	J
7507			RSB	UF6	12		02.04.2017	25.05.2016	N
7509			DNT	UF6	10	40	21.08.2017	30.05.2016	J
7514			DNT	uBE	60	60	31.03.2017	19.07.2016	N
7518			TN International	UO	10	30	31.07.2018	10.08.2016	J
7524			DNT	uBE	10	20	31.03.2017	12.08.2016	J

Abkürzung	vollständiger Wortlaut
ABB	ABB Atom (Schweden)
AEAT	AEA Technology QSA GmbH
ALM	Almaraz NPP (Spanien)
ANAV	Asociation Nuclear Asco-Vandellos
ANF	Advanced Nuclear Fuels GmbH
ARC	Areva NC (ehemals: Cogema) Pierrelatte
ARP	Areva NP (ehemals: Framatome ANP Inc.) Richland
ATN	Areva TN International (Transnuklear) Montigny-le-Bretonneux
bBE	bestrahlte Brennelemente
bBSS	bestrahlte Brennstabstücke
BE	Brennelement/e
BfS	Bundesamt für Strahlenschutz
BKW	BKW FMB Energie AG
BNFL	British Nuclear Fuels plc
BS	Brennstab/stäbe
BSS	Brennstabstücke
CEA	Commissariat à l'Énergie Atomique
CEN/SCK	Centre d'étude de l'énergie nucléaire - Studiecentrum voor Kernenergie
CERCA	Compagnie pour l'Étude et la Réalisation de Combustibles Atomiques
CNA	Combustibles Nucleares Argentinos S.A.
CNC	Central Nuclear de Cofrentes (Spanien)
CNPE Bla	Kernkraftwerk Blayias
CNPE Bu	Kernkraftwerk Bugey
CNPE Bv	Kernkraftwerk Bellville sur Loire
CNPE Ca	Kernkraftwerk Cattenom
CNPE Ch	Kernkraftwerk Chinon
CNPE Cr	Kernkraftwerk Cruas
CNPE Dp	Kernkraftwerk Dampierre
CNPE Go	Kernkraftwerk Golfech
CNPE Gr	Kernkraftwerk Gravelines
CNPE Pa	Kernkraftwerk Paluel
CNPE Pe	Kernkraftwerk de Penly
CNPE StL	Kernkraftwerk Saint Laurent des Eaux
CNPE Tr	Kernkraftwerk Tricastin
Cogema	Compagnie Générale des Matières Nucléaires
DKFZ	Deutsches Krebsforschungszentrum
DNT	Daher Nuclear Technologies GmbH (vormals NCS)
DP	Daher Projects GmbH (vormals Transkem)
DWR	Druckwasserreaktor/en
E	Eurogate
EdF	Electricité de France
EDIF	Eurodif
EIA	Enusa Industrias Avanzadas, S.A.
ELEC	Electrabel S.A.
FBFC	Franco Belge de Fabrication de Combustible
FRAM	Framatome ANP Inc.
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
GE	General Electric
GKN	Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim
GKSS	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
GNF-Americas	Global Nuclear Fuels-Americas
GSR	Gamma-Service Recycling GmbH
HaTr	Hafen-Transit
HHLA A	HHLA-Container-Terminal Altenwerder GmbH
HHLA B	HHLA-Container-Terminal Burchardkai GmbH
IFE	Institut für Energietechnik
INB	Industrias Nucleares do Brasil
INEEL	Idaho National Engineering and Environmental Laboratory
ITU	Institut für Transurane

JSC	JSC Tenex Techsnabexport Moskau (Russland)
k.A.	keine Angabe
KBR	Kernkraftwerk Brokdorf
KEPCO	Korea Electric Power Corporation
KGR	Kernkraftwerk Greifswald
KHNPC	Korea Hydro Nuclear Power Company
KKB	Kernkraftwerk Brunsbüttel
KKD	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken (Schweiz)
KKE	Kernkraftwerk Emsland, Lingen Kernkraftwerk Lippe-Ems GmbH
KKF	Kernkraftwerk Forsmark, Osthrammar (Schweden)
KKG	Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
KKI	Kernkraftwerk Isar
KKK	Kernkraftwerk Krümmel
KKL	Kernkraftwerk Leibstadt AG (Schweiz)
KKM	Kernkraftwerk Mühleberg (Schweiz)
KKN	Kernkraftwerk Neckarwestheim
KKP	Kernkraftwerk Philippsburg
KKR	Kernkraftwerk Ringhals (Schweden)
KKS	Kernkraftwerk Stade
KKT	Kernkraftwerk Trillo (Spanien)
KKU	Kernkraftwerk Unterweser
KKW	Kernkraftwerk
KKZ	Kernkraftwerk Beznau (Schweiz)
KMK	Kernkraftwerk Mühlheim-Kärlich
KNFC	Korea Nuclear Fuel Co. Ltd.
KRB	Kernkraftwerk Gundremmingen
KWB	Kernkraftwerk Biblis
KWG	Kernkraftwerk Grohnde
KWO	Kernkraftwerk Obrigheim
MOX	Mischoxid
MTR	Material Test Reactor
NCS	Nuclear Cargo + Service GmbH
o. B.	ohne Beanstandung
OJSC	OJSC Mashinostroitelny Zavod
OLBA MP	Olba Metallurgical Plant
PJSC	PJSC Mashinostroitelny Zavod
PSI	Paul Scherrer Institut
RSB	RSB Logistic GmbH
S	Siemens AG UB KWU
SFL	Springfields Fuels Ltd. (GB)
SNAB	Studsvik Nuclear AB
SPC	Siemens Power Corporation, jetzt: Framatome ANP Richland, Inc.
SRAB	Studsvik Radwaste AB
SUR	Siemens Unterrichtsreaktor
SWR	Siedwasserreaktor/en
Techs	Techsnabexport
TENEX	Techsnabexport
TNP	Transnucléaire, Paris; jetzt: Cogema Logistics
TRIGA	Training, Research, Isotope-Production, General Atomic
TUM	Technische Universität München
TVO	Teollisuuden Voima Oyj
U	Uran
uBE	unbestrahlte Brennelemente
uBS	unbestrahlte Brennstäbe
UF6	Uranhexafluorid
UKAEA	United Kingdom Atomic Energy Authority
Ulba	Ulba Metallurgical Plant
Uni	Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH
UO2	Urandioxid
uRe	unbestrahlte Reststoffe

Urenco D	Urenco Deutschland GmbH
Urenco GB	Urenco Ltd. (Großbritannien)
Urenco N	Urenco Nederland B.V.
US-DOE	US - Department of Energy
uU	unbestrahltes Uran
VKTA	Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e.V.
WAU	Wiederaufgearbeitetes Uran
WE/GB	Westinghouse Springfields Fuels Ltd
WE/S	Westinghouse Electric Sweden (bis 2003 Westinghouse Atom AB)
WE/U	Westinghouse Electric Company LLC USA
ZLN	Zwischenlager Nord